

RWE erhöht Prognose für das Geschäftsjahr 2019

- **Außerordentlich positive Ergebnisentwicklung im Energiehandel führt zur Anhebung der Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2019**
- **Bereinigtes EBITDA in der Größenordnung von 1,4 bis 1,7 Mrd. € erwartet**

Essen, 30. Juli 2019

Markus Krebber, Finanzvorstand der RWE AG: „Die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr war durch eine außerordentlich starke Performance im Energiehandel geprägt, sodass wir unsere Konzernprognose für 2019 anheben können. Mit diesem Schwung aus dem operativen Geschäft freuen wir uns auf die kurz bevorstehende Umsetzung der Transaktion mit E.ON, die RWE zu einem der größten Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien macht.“

Angesichts des Geschäftsverlaufs in der ersten Jahreshälfte 2019 hat der Vorstand der RWE AG die Ergebnisprognose für das Gesamtjahr angepasst. Er erwartet nun für **RWE stand-alone** ein bereinigtes EBITDA von 1,4 bis 1,7 Mrd. € (bisher: 1,2 bis 1,5 Mrd. €) und ein bereinigtes Nettoergebnis von 0,5 bis 0,8 Mrd. € (bisher: 0,3 bis 0,6 Mrd. €).

Das bereinigte EBITDA im Segment **Energiehandel**, das im ersten Halbjahr wegen einer starken Handelsperformance mit etwas über 400 Mio. € (vorläufig) ein außergewöhnlich hohes Niveau hatte, dürfte auch im Gesamtjahr deutlich über der Marke von 300 Mio. € liegen. Ursprünglich hatte RWE für dieses sehr volatile Geschäft einen Korridor von 100 bis 300 Mio. € prognostiziert.

Der EBITDA-Ausblick für die übrigen Segmente bleibt unverändert: Für **Braunkohle & Kernenergie** wird ein Wert von 300 bis 400 Mio. € erwartet. In der **Europäischen Stromerzeugung** wird ein bereinigtes EBITDA am unteren Ende der Bandbreite von 250 bis 350 Mio. € erwartet. Der Ergebnisbeitrag aus der **innogy-Dividende**, die im zweiten Quartal vereinnahmt wurde, beträgt 700 Mio. €.

Am 14. August 2019 wird RWE den Zwischenbericht über das erste Halbjahr 2019 veröffentlichen.

Für Rückfragen: Lothar Lambertz
Pressestelle
RWE AG
T +49 (0)201 12-23984
M +49 (0)162 2845484
lothar.lambertz@rwe.com

Über die RWE AG

Die RWE AG, Essen, leistet mit ihren drei operativen Segmenten – Braunkohle & Kernenergie, Europäische Stromerzeugung aus Gas, Steinkohle, Wasserkraft und Biomasse sowie Energiehandel – einen wesentlichen Beitrag für das Funktionieren des Energiesystems und für die Versorgungssicherheit in Europa. Ihr viertes Standbein ist die Mehrheitsbeteiligung an der innogy SE, einem der führenden europäischen Energieunternehmen. Im März 2018 hat RWE bekanntgegeben, dass sie diese Beteiligung im Rahmen eines Tauschgeschäfts an E.ON übergeben wird. Im Gegenzug erhält RWE die Bereiche Erneuerbare Energien von innogy und E.ON sowie weitere Vermögenswerte. Der Vollzug dieser Transaktion wird bis Ende 2019 erwartet. Danach wird RWE zu einem der führenden Anbieter bei den Erneuerbaren Energien aufsteigen und insgesamt mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen.

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com